

249.69! 12

FACHSCHAFT (KOMMISSARISCH) UND BASISGRUPPE ROMANISTIK

unerträglich , unerträglich! unerträglich. unerträglich. unerträglich

Die Bibliothekarin des Romanischen Seminars, Frau Helmstädter, versucht die Stellung wegen unerträglicher Arbeitsbedingungen im Rom.Sem. zu wechseln und hat deshalb gekündigt, um zu den Anglisten zu gehen. Um solches zu hintertreiben, hat sich Müller-Fischbach, omnipotent von eigenen Gnaden, von Prof. Bambeck vorübergehend die Geschäftsführung zurückgeben lassen.

Zeigen sich doch durch diesen Versuch eines Stellungswechsels wiederum müllersche Praktiken : das Rom.Sem. steht in der Phil.Fak. als Paradigma für ungetrübtes Machtbewußtsein der Ordinarien, für Willkür und Unterdrückung.

Auch die Assistenten Garscha und Breiding sind gegangen.

Dazu ist noch zu bemerken, daß z.B. Garschas Proseminare wissenschaftlich informativer und produktiver waren als Veranstaltungen mit hochtrabenderer Bezeichnung.

Warum werden unsere Assistenten nicht promoviert?

Warum promoviert Müller-Fischbach überhaupt niemanden?

Warum gibt es im Rom.Sem. keine Doktoranden-Kolloquien?

Warum fallen Müller-Fischbachs Sprechstunden so häufig aus?

Warum bezeichnet Müller-Fischbach Kommilitonen, die auf ihn warten, als Plebs, Fellachen und Mob?

Warum gehen Garscha, Breiding und Frau Helmstädter - und Müller-Fischbach bleibt ?

und bleibt und bleibt und bleibt und bleibt und bleibt und bleibt

und bleibt und bleibt und bleibt und bleibt und bleibt und bleibt und

bleibt und bleibt und bleibt

und bleibt ?

Handwritten scribbles and a large bracket-like mark.

unerträglich. unerträglich . unerträglich . unerträglich. unerträglich